

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.01.2012

AN/0025/2012

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	26.01.2012

Neueinrichtung von Bürger- (und Vereins-) Zentren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren zu setzen.

In letzten Sommer sind aus Ostheim, Merheim, dem Georgsviertel und dem Stadtbezirk Rodenkirchen allein vier Wünsche nach Errichtung von Bürger- (und Vereins-)Zentren an die FDP-Fraktion herangetragen worden.

„Dabei geht es nicht nur um die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen, sondern um einen Ort, an dem man sich trifft. Die Vereine haben oftmals nur ihre Räumlichkeiten, in denen sie ihre Vereinszwecke durchführen, aber keinen Raum, in dem man sich mal bespricht, geschweige denn, in dem sich mehrere Vereine treffen können, um gemeinsam etwas zu besprechen. Man benötigt Begegnungsstätte für alle Gremien und Vereine etc. auch als Informationsort für alle Bürgerinnen und Bürger.“ So wird z.B. der Bedarf in Ostheim von der örtlichen Bürgervereinigung formuliert.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche weiteren Wünsche kennt bzw. welche Bedarfe sieht die Verwaltung nach Errichtung neuer, zusätzlicher Bürger- (und Vereins-)Zentren in Köln?
2. Welche unterschiedlichen Trägermodelle zwischen rein städtischen Bürgerzentren und mit städtischen Zuschüssen bedachten Bürger- und Vereinzentren (z.B. Rath/Heumar) sind für die oben genannten Standorte geeignet?
3. Wie hoch sind die Investitions- bzw. Betriebskosten durchschnittlich für die Stadt bei diesen einzelnen Modellen?

4. Wie beurteilt die Verwaltung den Wunsch der Bürgerschaft in den genannten Stadtteilen bzw. -bezirken nach Errichtung eines Bürger- (und Vereins-)Zentrums?
5. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere den oben geschilderten Bedarf zu decken?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Katja Hoyer
Sprecherin für Soziales und Senioren